Bericht

zur archäologischen Sachverhaltsermittlung

Linnich-Kofferen, Rosenweg

NW 2023/1071



Auftraggeber: NRW.URBAN GmbH, Düsseldorf

Autor: Dipl.-Ing. Jens Krömer

Januar 2024

goldschmidt:
ARCHÄOLOGIE · DENKMALPFLEGE

www.goldschmidt-archaeologie.de

Inhalt

01. Projektübersicht 3

02. Einleitung 4

03. Lage der Projektfläche und Bodenverhältnisse 5

04. Technische Vorgehensweise 7

05. Archäologische Ergebnisse 8

06. Zusammenfassung 8

Anlage 01: Gesamtplan, M 1:150 (A1)

Titelbild: Übersichtsfoto von Arbeitsbereich **21** gg. ONO, Foto: Jens Krömer.

01. Projektübersicht

1. Auftraggeber:	NRW.URBAN GmbH Fritz-Vomfelde-Straße 10, 40547 Düsseldorf
2. Auftragnehmer:	Goldschmidt Archäologie & Denkmalpflege Monschauer Straße 199, 52355 Düren Tel. 02421 – 277-3844, info@der-archaeologe.de
3. Obere Denkmalbehörde:	Kreis Düren Obere Denkmalbehörde Bismarckstraße 16, 52351 Düren
4. Grabungsleitung:	Dipl.-Ing. Jens Krömer
5. Aktivitätsnummer:	NW 2023/1071
6. Projektdauer im Feld:	07.08. – 05.09.2023

02. Einleitung

Das Baugebiet „Rosenweg“ in Linnich-Kofferen wird durch die NRW.URBAN GmbH für die Stadt Linnich entwickelt (**Abb. 01**). Das gesamte Projektareal wird durch den Rosenweg in einen nördlichen und einen südlichen Bereich getrennt (**Abb. 02**) und umfasst insgesamt etwa 1,06 ha. Der nördliche Teil des Vorhabenareals wurde bereits 2009 im Rahmen einer archäologischen Grunderfassung untersucht, wobei westlich der aktuellen Projektfläche eine Fundkonzentration entdeckt wurde, die in das Neolithikum / die Metallzeit datiert werden konnte.

Der südliche Teil des Projektareals wurde im Rahmen der im August und September 2023 durchgeführten archäologischen Sachverhaltsermittlung nun erstmals archäologisch erfasst, so wie es vom Landschaftsverband Rheinland – Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland (kurz LVR-ABR) gefordert wurde. Dabei wurden zwei Sondagen angelegt, die etwa eine Fläche von 300 m² abdeckten. Die Höhe dieses als Grünland genutzten Areals liegt bei etwa 99 m über NHN, die zentralen UTM-Koordinaten liegen bei etwa [r] 32311751 und [h] 5653393.

Mit der Durchführung der archäologischen Untersuchungen wurde die Firma Goldschmidt – Archäologie & Denkmalpflege aus Düren beauftragt. Die Grabungsleitung übernahm Dipl.-Ing. Jens Krömer. Zum Zwecke der Dokumentation erhielt die Maßnahme vom LVR-ABR die Aktivitätsnummer „NW 2023/1071“.

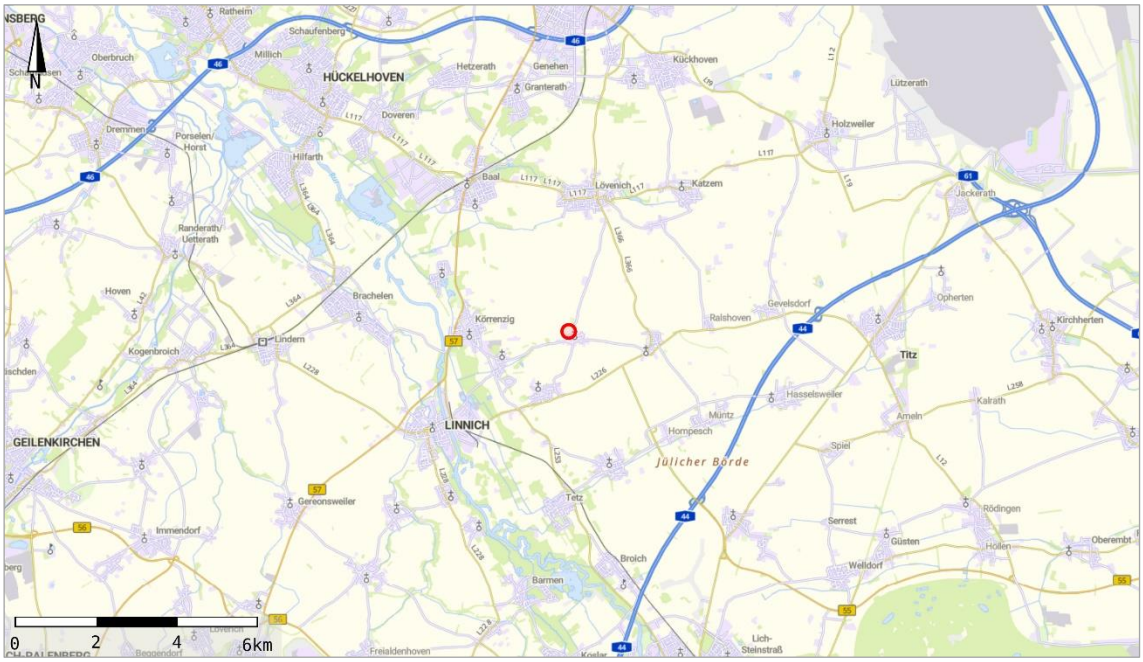


Abb. 01: Großräumige Lage der Projektfläche (rote Markierung).[1]

[1] Kartengrundlage BasemapDE: ©GeoBasis-DE/BKG (2023) CC BY 4.0, über www.tim-online.nrw.

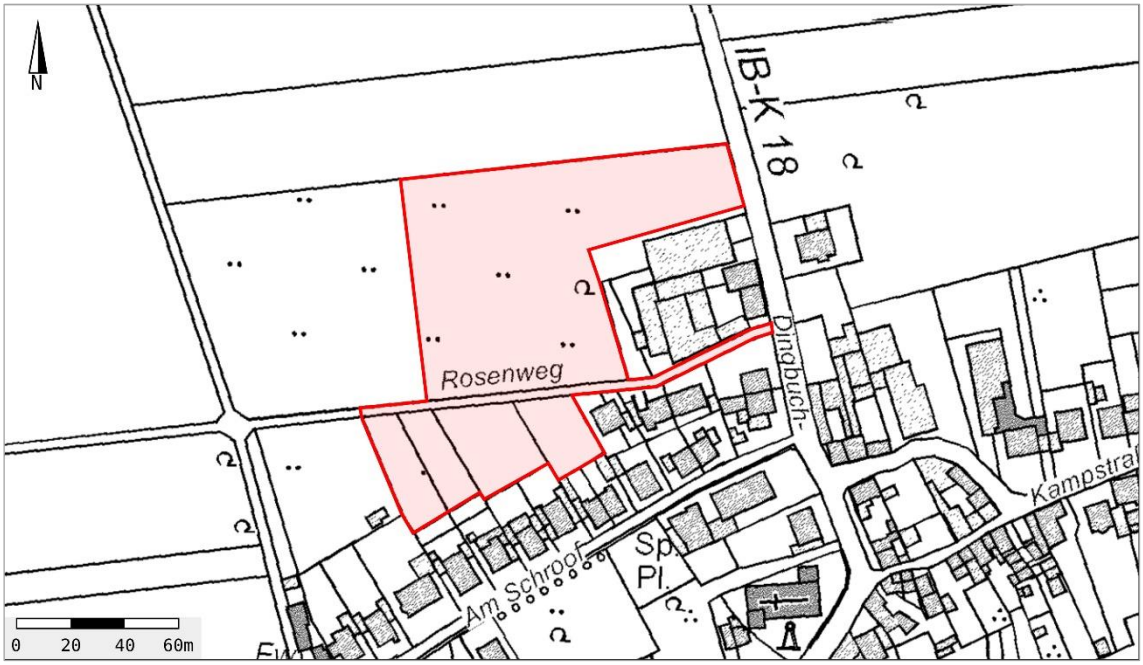


Abb. 02: Lage der gesamten Projektfläche (rote Markierung).[2]

03. Lage der Projektfläche und Bodenverhältnisse

Kofferen liegt im nordwestlichen Teil des Kreises Düren und dort wiederum etwa 4 km nordöstlich von Linnich (**Abb. 01**). Die Ortschaft Kofferen befindet sich zudem etwa mittig zwischen den beiden Ortschaften Körrenzig im Westen und Hottorf im Osten.

Die Projektfläche liegt am nördlichen Rand von Kofferen und wird von dem als Feldweg genutzten Rosenweg geschnitten (**Abb. 02**). Des Weiteren wird das Areal im Süden und Osten von Wohnhäusern und im Norden und Westen von landwirtschaftlichen Flächen begrenzt.

Naturräumlich gehört das Projektgebiet zur Jülich-Zülpicher Börde in der Niederrheinischen Bucht. Die Bördelandschaft zeichnet sich durch fruchtbare Lössböden aus, die während der Weichsel-Eiszeit entstanden sind. Eine Detailabfrage der Bodenkarte IS BK50 von NRW weist für das Gebiet am Rosenweg als Bodentyp Parabraunerde aus, wie er für die Niederrheinische Bucht typisch ist (**Abb. 03**).

Im Rahmen der archäologischen Sachverhaltsermittlung wurden auf Wunsch des LVR-ABR drei Geoprofile angelegt und dokumentiert. Diese bestätigen das Vorkommen eines Parabraunerde-Horizonts aus tonigem Schluff, wie beispielsweise am Geoprofil der Stelle **24** deutlich wurde (**Abb. 04**).

[2] Kartengrundlage DGK5: ©GeoBasisNRW, über www.tim-online.nrw, Datenlizenz Deutschland – Zero – Version 2.0.

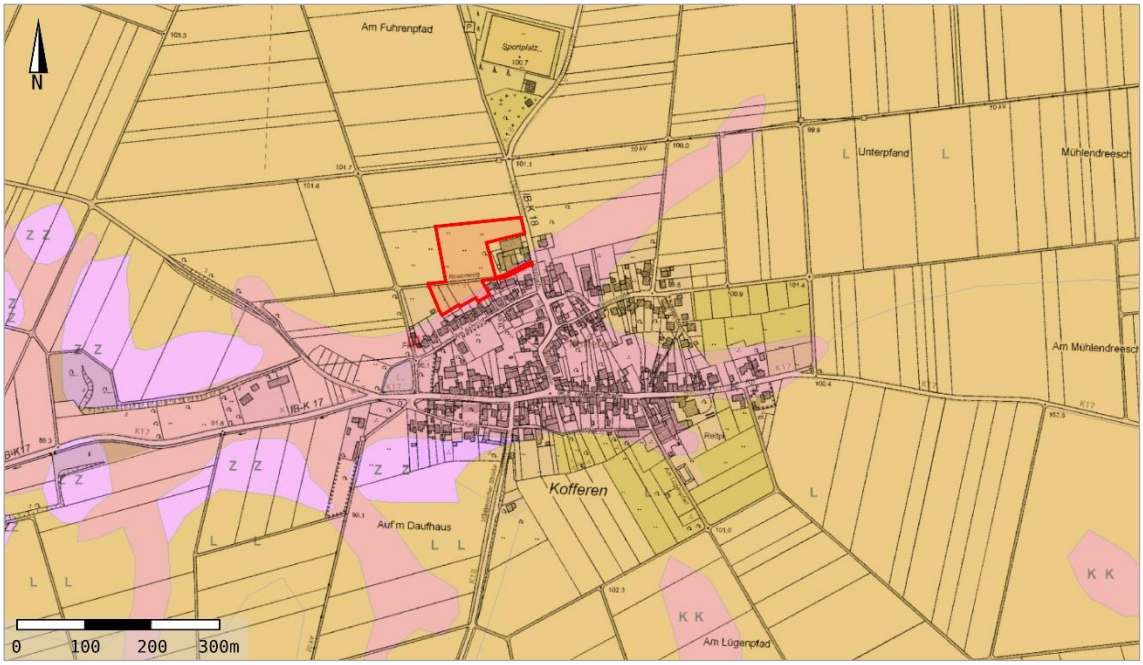


Abb. 03: Detail der Bodenkarte von NRW mit der Projektfläche (rote Markierung):

braun = Parabraunerde, rosa = Kolluvisol.[3]



Abb. 04: Geoprofil Stelle **24** gg. SW, Foto: Jens Krömer.

[3] Kartengrundlage BK50: ©GeoBasisNRW, über www.tim-online.nrw, Datenlizenz Deutschland – Zero – Version 2.0.

04. Technische Vorgehensweise

Im Vorfeld der archäologischen Sachverhaltsermittlung musste die Projektfläche durch den Kampfmittelräumdienst untersucht werden. Diese Untersuchungen wurden auch archäologisch begleitet. Dabei wurden 18 Bodeneingriffe (Stellen **3 bis 20**) dokumentiert.

Bei den anschließenden archäologischen Arbeiten wurden, wie geplant, die zwei Sondagen mittels eines Kettenbaggers mit Grabenräumlöffel und gerader Schneide angelegt (**Abb. 05** und **Anlage 01**). Die erste Sondage (Arbeitsbereich **21**) verlief etwa 30 m in West-Ost-Richtung und war etwa 5 m breit. Die zweite Sondage (Arbeitsbereich **22**) schloss an die westliche Ecke des Arbeitsbereichs **21** an und verlief etwa 30 m in NNW-SSO-Richtung und war ebenfalls etwa 5 m breit.

Anhand von Geoprofilen, die zur Einschätzung der Bodenverhältnisse dienen sollten, wurde die notwendige Planumshöhe der Sondagen ermittelt. Diese lag im AB **21** zwischen 98,1 und 97,6 m über NHN, im AB **22** bei 96,8 bis 98,0 m über NHN.



Abb. 05: Lage der vom LVR-ABR vorgegebenen Sondageschnitte (weiß) innerhalb der Projektfläche (rot), Quelle: LVR-ABR Bonn.

Die Gesamtdokumentation erfolgte entsprechend der Grabungsrichtlinien des LVR-ABR im Rheinischen Stellenkartensystem. Im Zuge der archäologischen Maßnahme wurden insgesamt 25 Stellen vergeben, wobei es sich ausschließlich um technische Stellen handelte. Dazu zählen das Grabungstagebuch (Stelle **1**), das Vermessungsprotokoll (Stelle **2**), die durch den Kampf-

mittelräumdienst verursachten Bodeneingriffe (Stellen **3 bis 20**), die archäologischen Sondagen (Arbeitsbereiche **21** und **22**) sowie die Geoprofile (Stellen **23 bis 25**) (**Anlage 01**).

05. Archäologische Ergebnisse

Während der Begleitung des Kampfmittelräumdienst konnten in den 18 geöffneten Sondagen (Stellen **3 bis 20**) keine archäologischen Befunde festgestellt werden.

Im gesamten Bereich der beiden Sondageflächen (Arbeitsbereiche **21** und **22**) wurden ebenfalls keine archäologischen Befunde aufgedeckt (**Titelbild**). Die drei dokumentierten Geoprofile **23 bis 25** belegen anthropogene Bodeneingriffe innerhalb der ersten 30 bis 60 Zentimeter (A-Horizont).

Ferner wurden in beiden Sondagen wenige neuzeitliche Keramikbruchstücke als Sammelfunde aufgelesen.

06. Zusammenfassung

Im Zuge der Sachverhaltsermittlung konnten keine archäologisch relevanten Befunde festgestellt werden. Es wurden lediglich einige wenige keramische Sammelfunde dokumentiert, die möglicherweise durch die landwirtschaftliche Nutzung des Projektareals in die untersuchten Flächen eingetragen wurden.

Düren, Januar 2024

Dipl.-Ing. Jens Krömer

goldschmidt:
ARCHÄOLOGIE · DENKMALPFLEGE

Monschauer Straße 199, 52355 Düren

Tel. 02421 – 277-3844, info@der-archaeologe.de

311700 311710 311720 311730 311740 311750 311760 311770 311780 311790 311800 311810

5653430 5653420 5653410 5653400 5653390 5653380 5653370 5653360

56

136

157 158

169

161

225

23

148 47

167

224

187

168

188

162

163

5

8

12

14

96.312 97.205 97.622 97.655 97.218 97.625 98.135 98.005 97.925 97.855 97.785 97.735 97.682 97.208 97.379 97.999 98.102 97.709 97.625 97.055 97.235 97.188 97.151 96.831 96.475 95.844 96.231 94.385 97.308 97.045 96.875 95.991

0 10 20 30 40 50 m

Quelle Plangrundlage: Land NRW (2023) Datenlizenz Deutschland - WMS NW DTK- Version 2.0 (www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)

PROJEKT	NW 2023/1071 Linnich-Kofferen, Rosenweg	1: 150 (Din A1)	Arbeitsfläche Geosondage Höhen in mNHN
AUFTRAGGEBER	NRW.URBAN GmbH Fritz-Vomfelde-Straße 10 40547 Düsseldorf	GRABUNGSLEITUNG	Dipl.-Ing. Jens Krömer
FACHLICHE BEGLEITUNG	Goldschmidt Archäologie & Denkmalpflege Monschauer Straße 199 52355 Düren	VERMESSUNG KARTIERUNG	Frank Metzen Luise Lorenz M.A.
ANSICHT	Gesamtplan auf DTK mit Koordinaten (UTM) Stand: 01.09.2023	goldschmidt ARCHÄOLOGIE · DENKMALPFLEGE	